

# "Der" Motorradfahrer

Von Ithildin

## Kapitel 3: der Mann meiner Träume

Als er mir erwartungsgemäß verwirrt entgegen sah...bemerkte ich dennoch sofort, wie sein Blick kurz aber interessiert fasziniert an dem provokant durchscheinenden Soff des schwarzen Minikleidchens hängen blieb, wo er meine nackten Beine hinauf über meine Hüften und schlussendlich auch zu meinen Brüsten hin wanderte, die sich ihm jetzt völlig ungeniert und nahezu hüllenlos präsentierten.

Er stieß einen kurzen anerkennenden Pfiff aus, wobei er Anstalten machte sich mir zu nähern..doch er schien sich ganz plötzlich eines besseren zu besinnen..und blieb schließlich auf halbem Weg stehen.

SO einfach wollte Mann es mir dann offenbar aber doch nicht machen, denn er fuhr sich anstatt dessen mit einer etwas verunsicherten Geste durch seine dunkle und vom Duschen noch feuchte Mähne, die er damit energisch in einem eleganten Zug hinter die Ohren zurück strich...

..."hübsches Kleid das du da anhast...sehr visuell einsichtig könnte man sagen. Wo ist denn anstatt dessen der sexy Bikini von vorhin abgeblieben?" Hakte er dabei mit merklich belustigtem sowie leicht provokanten Unterton in der Stimme ein..die erotischer den je für mich klang.

„Oh das Wetter...du siehst es ja...kein Bikiniwetter mehr für heute...ich fand es irgendwie passender!“ Entgegnete ich ihm im Gegenzug betont gelassen, woraufhin er mich überrascht taxierte.

„Ach so ich verstehe...und passender für welchen Anlass, wenn man fragen darf?“ Konterte er diesmal erwartungsgemäß herausfordernd, wobei er mich nicht eine Sekunde lang aus dem intensiven Blick seiner schönen saphirblauen Augen entkommen ließ...den ich insgeheim nurmehr noch als „Schlafzimmerblick“ deuten konnte.

Denn den hatte Mann ganz ohne jeden Zweifel aufzuweisen...und vermutlich wusste er das selbst auch ganz genau, denn er machte nicht den Eindruck, als wollte er es irgendwie abstreiten oder gar berichtigen.

Ich lächelte ihm während dessen mit einem meiner verführerischsten Lächeln entgegen...wenn dann wollte ich aufs Ganze mit ihm gehen und mal ehrlich, was hatte

ich noch zu verlieren? Viel mehr als NEIN sagen konnte er nicht und ich war mir ziemlich sicher, dass er genau DAS sicherlich nicht tun würde...nicht nachdem wir beide schon so weit gekommen waren. Immerhin trug ER nichts weiter als den alten abgetragenen Bademantel meines Ex auf der Haut und darunter war Mann nackt, wie der Allmächtige ihn schuf...das wusste ich, so gut wie er.

„Siehst du das nicht selbst? Ich würde sagen dem Anlass einer unerwartet charmanten Begegnung entsprechend...und einer äußerst interessant reizvollen noch dazu, würde ich behaupten wollen. Kommt das denn nicht einem triftigen Grund gleich?“ Antwortete ich ihm somit ebenso trocken, wie zwingend ehrlich, denn ich wusste spätestens da ziemlich genau WAS ich wollte. Und das war zweifelsfrei ER...mit Haut und Haar....und einfach allem, was er anzubieten hatte.

Diese mehr oder minder unerwartete Antwort entlockte ihm jedoch sogleich ein spontanes, sowie ungemein attraktives Lächeln, das ihn sofort um einige Jahre jünger wirken ließ, als er mit Sicherheit war.

„Nun das kann man(n) vermutlich sehen wie er will..aber es entspricht zweifellos der Wahrheit, da hast du wohl recht!“ Hörte ich ihn mir daraufhin ungewöhnlich leise antworten, wobei er schließlich doch noch Anstalten machte sich mir zu nähern. Als er etwa eine Schrittlänge vor mir war, blieb er stehen und sah neugierig auf mich herab, da Mann trotz seiner nicht übermäßigen Körpergröße gut und gerne einen halben Kopf größer war als ich.

Er wirkte etwas unschlüssig, so als wüsste er nicht so recht, was er jetzt als nächstes tun sollte...also half ich ihm etwas auf die Sprünge.

„Hast du Hunger..?“ Fragte ich ihn daher ebenso leise, was ihn urplötzlich abermals so derart spitzbübisch anziehend Lächeln ließ, dass mir beinahe der Mund offen stehen blieb, als ich davon regelrecht überschwemmt wurde.

„Hmm...kommt ganz drauf an auf WAS?!“ Hörte ich ihn mir nur einen Moment später entsprechend selbstbewusst antworten, wobei sich seine rechte Hand mit einem Mal vorsichtig an meine Wange verirrte, wo sie mir eine meiner langen rötlichen Haarsträhnen sanft aus dem Gesicht schob, die sich vorwitzig aus meinem Pferdeschwanz gestohlen hatte und ohne es bewusst zu steuern, sah ich ihm verblüfft dabei zu, wie sie sich schließlich vorsichtig an den komplizierten Verschluss meiner Haarspange legte und sie im Anschluss daran spielend leicht öffnete...

..was mein langes Haar umgehend danach ungebändigt und offen über meinen Rücken hinunter fallen ließ...während er mich weiterhin forschend anblickte.

„Wunderschön“...hörte ich ihn während dessen andächtig flüstern...“so schön dunkelrot...und es ist echt...das gibt es heutzutage nur noch selten“...ließ er sich abermals fasziniert in meine Richtung vernehmen, offenbar gefiel ihm mein naturrotes Haar wirklich ausgesprochen gut...denn ganz danach hörte er sich an.

Noch während er das sagte, spürte ich seine Hand in meiner...wie sie mich mit kräftigem entschlossenen Griff umschloss und schließlich mit sanftem Nachdruck mit

sich zog...und zwar direkt hinter ihm her ins Wohnzimmer.

Ich folgte ihm wortlos...wollte sehen was er vor hatte und wurde tatsächlich nicht enttäuscht, denn MANN ließ sich ohne weitere Umschweife zu machen überraschend selbstbewusst und zudem elegant in meinen alten gemütlichen Ledersessel fallen, den ich normalerweise nur dann bevorzugte wenn ich fern sah oder etwas lesen wollte..wobei ER mich jedoch einfach ungeniert mit sich und damit ganz selbstverständlich auf seinen Schoß zog, während ich mich von jenem ungemein erotischen Blick seiner fesselnd blauen Augen regelrecht fort gerissen fühlte.

Jeder Widerstand war zwecklos und er offenbar selbst auch auf den Geschmack gekommen...denn er wusste anscheinend genau, was ich von ihm erwartete und irgendwie gefiel ich ihm rein äußerlich betrachtet wohl auch als Frau, denn sonst hätte er es vermutlich nicht getan...dessen war ich mir ziemlich sicher.

Da saß ich nun...unter mir den wohl schärfsten Kerl den ich jemals in meiner bescheidenen Behausung zu „Gast“ hatte...und war angesichts dieses Umstands völlig von der Rolle...ja handlungsunfähig konnte man fast sagen, denn ich wusste tatsächlich nicht was ich jetzt tun sollte, denn SO etwas war mir bis dahin tatsächlich noch nie passiert.

Okay den einen oder anderen One Night Stand hatte ich ja schon mal gehabt..aber DAS? Das war gewiss mein erstes Mal...und ich damit entsprechend verunsichert. Aber er ließ mir ohnehin keine Zeit um mir darüber auch nur ansatzweise den Kopf zu zerbrechen...denn ich fühlte IHN und ich hatte plötzlich auch seinen unfassbar anziehenden Duft in der Nase.

WOW....voll der Hammer...wie gut er roch...die Mischung aus meinem etwas herberem Duschgel und seinem Eigengeruch war nahezu umwerfend für mich. Sein ureigenes Parfum erfüllte meinen Kopf und ließ mir die Sinne, sowie mein letztes bisschen Verstand dahin schwinden, das ich bis dato noch hatte...so in etwa wie Nebeldunst in der Morgensonne...

Mein Gott...DER war wirklich ein Volltreffer und das in so ziemlich in jeder Hinsicht...

...anziehend sexy und so messerscharf wie eine Rasierklinge...vermutlich auch in der Hinsicht was seine Qualitäten als Lover anbelangen mochten...denn bei dem unverschämt guten Aussehen konnte Mann eigentlich nur über ein ganz ordentliches Maß an Übung verfügen...die Damenwelt musste ihm dahingehend ja schon fast zwangsläufig zu Füßen liegen.

Ich fragte mich in dem Augenblick entsprechend verwirrt, WIE ich wohl zu diesem glücklichen Umstand gekommen war...den man Zufall oder vielleicht auch Schicksal nennen konnte? Denn dass dieses Zusammentreffen hier nie und nimmer mit rechten Dingen zugehen konnte, war mir fast sofort klar gewesen, als ich ihn vor meiner Türe stehen gesehen hatte.

Aber manchmal besaßen offenbar auch völlig gewöhnliche Frauen wie ICH das gewisse Quentchen an Glück...um solch einen ultrascharfen Hengst klar zu machen

wie DEN, den ich mir da ganz zufällig aufgerissen hatte.....

....oder aber ER mich?

Ich wusste es ehrlich gesagt nicht, aber an sich war es mir im Augenblick auch vollkommen einerlei...ich wusste nur, dass ich ihn haben wollte....ganz gleich wie ich das auch immer anstellen würde!